

Erfahrungsbericht: Förderung für Energiemanagementsysteme in KMU

Seit Juni 2018 kommen Klein- und Mittelunternehmen, die damit beginnen, betriebliches Energiemanagement einzurichten und damit Energiekosten im Betrieb nachhaltig zu senken, in den Genuss einer speziellen Förderaktion des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses, der bis zu 50.000 Euro pro Betrieb ausmachen kann. Mit 50 % unterstützt werden externe Beratungsleistungen zur Entwicklung eines Energiemanagementsystems (EnMS), externe Schulungskosten sowie die Kosten einer externen Zertifizierung, wobei diese nicht verpflichtend ist. Investitionskosten im Zusammenhang mit der Einführung des EnMS (z.B. Messtechnik, Lastmanagement) werden mit bis zu 30 Prozent gefördert.

Erfahrungsbericht **Hotel Restaurant Goldener Adler, Innsbruck**

Als eines der ersten Unternehmen hat das Hotel Restaurant Goldener Adler in Innsbruck diese Förderung in Anspruch genommen. **Geschäftsführer Thomas Hackl** entschied sich dafür, zeitgleich mit Umbauten im Restaurant Goldener Adler ein Energiemanagementsystem einzuführen. Er sagt...

...über seine Motivation:

„Mit dem Umbau möchten wir betriebliche Abläufe optimieren und effizienter arbeiten. Gleichzeitig führen wir ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein um die Energiekosten möglichst gering zu halten.“

... darüber, was für ein Energiemanagement notwendig ist:

„Zuerst werden wir alle Energieflüsse wie Strom für Küche, Lüftung, Licht, Kälte sowie Wärme für Warmwasser und Heizung in unserem Haus mit Zählern erheben und bewerten. Um die Stromkosten im Rahmen zu halten installieren wir in unserer neuen Küche ein Lastmanagementsystem.“



... über die wesentlichen Abläufe im Energiemanagementsystem:

„Vereinfacht gesagt werden die Daten erhoben, Verbesserungen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern ausgearbeitet und umgesetzt, kontrolliert ob die gewünschten Effekte erzielt werden, und das Ganze wird dokumentiert. Wir werden somit einen ständigen Verbesserungsprozess in die Wege leiten und aufrechterhalten.“¹

Betreuung und maßgebliche Unterstützung bekam das Hotel-Restaurant Goldener Adler dabei von **Richard Stöckl vom Technologieservice der Tiroler Wirtschaftskammer**, der meint:



„Das ist eine absolut sinnvolle Förderaktion. Interessant für die Unternehmen ist unter anderem, dass auch notwendige Gerätschaften wie Wärmemengenzähler, Stromzähler oder Lastmanagementsysteme, die im Rahmen der Umweltförderung im Inland nicht förderfähig sind, hier mit bis zu 30 Prozent unterstützt werden.“

Förderantrag und Abwicklung sind auch nicht kompliziert.

Wir empfehlen daher interessierten KMU, egal welcher Branche, möglichst rasch einen Förderantrag bei der aws zu stellen, da die Mittel nur für eine begrenzte Zahl von Anträgen ausreichen.“

Weitere Informationen

Alle Infos zu Fördervoraussetzungen und zur Antragstellung finden Sie auf der Website der aws Austria Wirtschaftsservice, die das Programm betreut: www.aws.at/enms.

Kontakt: Wilhelm Hantsch-Linhart + 43 1 501 75 - 311 & Christian Schumy + 43 1 501 75 - 565

Wichtig: Der Förderantrag muss gestellt sein, bevor Leistungen bestellt bzw. beauftragt werden!

¹ Der Erfahrungsbericht basiert auf einem in der [Tiroler Wirtschaft](http://www.tiroler-wirtschaft.at) publizierten Interview.